

Die Entbindungs-Lehranstalt von Westpreußen bis zum Jahre 1825, ein Bericht des Dr. **FRANZ CHRISTIAN BRUNATTI**.

Nach seiner Original-Handschrift veröffentlicht von Dr. **RUDOLF KÖSTLIN**,
Direktor der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Danzig.

Am 1. Dezember 1904 sind 100 Jahre vergangen, seit die erste Hebammen-Lehranstalt Westpreußens in Danzig gegründet ist. Zwar hatte schon in früheren Jahren eine Lehranstalt in kleinem Maßstabe bestanden, in welcher theoretischer Unterricht ohne praktische Unterweisung erteilt wurde, aber erst 1804 wurde der Anstalt die Gestalt gegeben, welche sie noch heute besitzt, sie wurde eine Entbindungs- und Lehranstalt.

Ist somit der 1. Dezember 1804 als der Geburtstag der jetzigen Anstalt anzusehen, so traten in den Kinderjahren elementare Ereignisse ein, welche ihre Existenz schwer bedrohten und ein zeitweiliges Schließen und Verlegen der Anstalt nach Elbing notwendig machten.

Der damalige Direktor Dr. BRUNATTI hat der Hebammen-Lehranstalt eine Handschrift hinterlassen, welche die Gründung der Anstalt behandelt und so viel des Interessanten in bezug auf die damaligen Zeitverhältnisse bietet, daß ich es mit Freuden begrüßte, als die Naturforschende Gesellschaft sich bereit erklärte, die Handschrift in ihren Berichten veröffentlichen zu lassen. Enthält sie doch nicht nur ein Stück der Geschichte der Anstalt, sondern auch der Stadt Danzig und der Naturforschenden Gesellschaft.

Ist die Abhandlung auch teilweise etwas weitschweifig, so hielt ich mich doch nicht für berechtigt, Kürzungen daran vorzunehmen. Ich lasse sie ungekürzt und ohne Erläuterungen folgen.

Erwähnen muß ich noch, daß nach einigen Andeutungen BRUNATTI's die Schrift für den Druck bestimmt war, jedoch scheint aus nicht näher bekannten Gründen die Drucklegung unterblieben zu sein. Wenigstens sind alle Nachforschungen, welche ich in dieser Beziehung, in dankenswerter Weise von der Universitäts-Bibliothek zu Berlin unterstützt, angestellt habe, erfolglos gewesen. Auch ist nicht anzunehmen, daß die Angehörigen BRUNATTI's nach dessen

Tode die Handschrift der Anstalt geschenkt hätten, wenn sie vorher veröffentlicht worden wäre. Das Journal, welches BRUNATTI anführt, ist das SIEBOLD'sche. In ihm hat er, von dem Herausgeber ELIAS VON SIEBOLD 1825 zum jährlichen Bericht über die Danziger Hebammen-Lehranstalt aufgefordert, bis zum Jahre 1830 Jahresberichte veröffentlicht, aber nicht die Handschrift.

Noch einige Worte über den Verfasser füge ich an: FRAN. CHRISTIAN BRUNATTI wurde am 30. März 1768 in Danzig geboren, studierte seit 1790 in Jena und Würzburg, promovierte in Jena (*Dissertatio sistens historiam cancri mammae*), ließ sich 1796 in Danzig nieder, wurde 1816 Direktor der Hebammen-Lehranstalt in Elbing, ging mit ihr 1819 nach Danzig zurück und starb daselbst am 31. Januar 1835. Ein Vermächtnis von ihm, welches noch in der Gegenwart segensreich wirkt, ist die BRUNATTI'sche Stiftung: Die Zinsen eines Kapitals von jetzt 129 800 Mk. werden für Kinder verwendet, welche in der Hebammen-Lehranstalt geboren werden, und deren Mütter aus Danzig oder dessen Territorium herkommen. Voraussetzung ist Hilfsbedürftigkeit der Eltern und Mütter, bezw. das Unvermögen, Schul- und Lehrgelder, sowie die Kosten zur Erlernung eines Gewerbes zu bestreiten. Zurzeit können jährlich 50—60 Kinder Spenden in Höhe von 72 bis 90 Mk. pro Jahr erhalten.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [NF_11_3](#)

Autor(en)/Author(s): Brunatti Franz Christian, Köstlin Rudolf

Artikel/Article: [Die Entbindungs-Lehranstalt von Westpreußen bis zum Jahre 1825 1-2](#)